

## AngsTraum Kampagne # 4.4

### “Der große Knall“

26.02.2034

Die Charaktere machen sich nach ihrem Gefecht in der Spedition schwer angeschlagen auf den Rückweg. Sie erfahren, dass die Gefangenen der Razzia in Kürze der Prozess gemacht werden sollen – außerdem stellen sie fest, dass sie zwischenzeitlich vom Regime per Steckbrief gesucht werden. Nach ihrer Rückkehr ins Irrland erholt sich die Gruppe von den zurückliegenden Strapazen. Da nach ihnen gefahndet wird, verändern sie ihr Aussehen und erhalten die Tarnidentitäten Hansi Pestalozzi (VOGELER), Theo Am Alten Friedhof (SPATZENEGGER), Micki Lauenburg (KRAMMER) und Mia Kruse (WEBER).

Nach zwei Wochen Erholung, in der sich außer Krammer alle Charaktere verschiedenen Aktivitäten widmen – WEBER verbessert ihre Fähigkeiten im Schleichen, SPATZENEGGER lernt auch sich bewegende Ziele mit der Pistole zu treffen und VOGELER verschlingt „Art of the Deal“ von D. Trump – erhält die Gruppe den Auftrag nach Duisburg zu fahren, um dort die vom Widerstand gemietete Kneipe „Am Zuschlag“ in der Nähe des Landschaftsparks zu renovieren. Laut GEBHART will das Regime das ehemalige Hauptquartier des Widerstands nun für eigene Zwecke nutzen und zu einer künftigen Kaderschmiede umfunktionieren. Dafür scheinen bereits umfassende Umbauarbeiten im Gange – der Widerstand will wissen, was vor Ort passiert. Spatzenegger und Weber brechen daraufhin gemeinsam mit FRANK, der hilfreichen Aushilfe in Richtung Kneipe auf – werden zuvor jedoch noch von EMILIE WINTER gebeten Ausschau nach deren gefangen genommenen Ehemann THOMAS zu halten.

KRAMMER und VOGELER verbleiben dagegen zur Rekonvaleszenz weiter im Irrland. Während KRAMMER sich die Zeit mit HORST, einem älteren Herrn vertreibt, versucht VOGELER mit SENTA, der schüchternen aber sinnlichen Gärtnerin des Irrlands anzubändeln:

„Hi, wer bist Du?“

„Ich bin SENTA.“

„Und was machst Du so?“

„Ich schneide hier die Hecke.“

„Darf ich Dich auf einen Kaffee einladen?“

„Nein, ich bin hier noch mit Hecke schneiden beschäftigt...“

Schließlich willigt SENTA ein mit Vogeler einen Tee zu trinken. VOGELER geht direkt in die Vollen und lädt SENTA auf einen Ausflug mit dem Auto „irgendwohin“ ein – andere würden vermutlich sagen, dass er sie dazu genötigt hat. Wie dem auch sei, der Ausflug endet nach wenigen Metern, da SENTA völlig verängstigt aussteigen will. VOGELER lässt sie schließlich gehen – wird aber in Zukunft Mühe haben, seinen Ruf als Lustmolch wieder loszuwerden.

Nach dieser Episode macht sich die Gruppe gemeinsam auf den Weg zur Kneipe, um dort von Wirt STEFAN zu erfahren, dass sie den Landschaftspark und die Machenschaften des Regimes auf dem Gelände auskundschaften sollen – sowohl über, als auch unter der Erde.

Die Charaktere entschließen sich, zu viert die Kanalisation zu erkunden, um einer möglichen Entdeckung durch die Wachmannschaften zu entgehen. Bei der Erkundung entdeckt die Gruppe neben abgehängten Kanälen und der scheinbaren Vorbereitung einer großen Veranstaltung auf dem zentralen Platz einen Zugang zur Gebläsehalle, in der WEBER und SPATZENEGGER die vom Regime gefangengehaltenen Widerständler auffinden. Eine Rettungsaktion erscheint zu riskant ohne entdeckt zu werden und so kehrt die Gruppe unerkannt wieder zur Kneipe zurück, um von ihren Entdeckungen zu berichten.

Hierfür kehrt die Gruppe ins Irrland zurück, wo sie von GEBHART den eigentlichen Grund ihrer Erkundungsmission erfährt: In Kürze steht die Grundsteinlegung für den „neuen Landschaftspark“ bevor. Neo-SS-Brigadeführer ELDAR KINDERFELDT und verschiedene weiterer Neo-SS-Größen werden vor Ort sein, um den Auftakt zur Errichtung der neuen Kaderschmiede zu feiern. Der Festakt wird live in den Medien übertragen werden – auf seinem Höhepunkt sollen die gefangenen Widerständler aus unbekanntem Gründen vorgeführt werden. Die Charaktere sollen mit Hilfe von FRANK und JAEGER die Kanalisation unter dem Landschaftspark mit dem erbeuteten Sprengstoff bestücken und anschließend das gesamte Areal sprengen, um der gesamten Welt die Verwundbarkeit der Hegemonie vor Augen zu führen. Um nicht vorzeitig entdeckt zu werden, muss die Mission am Abend der Grundsteinlegung durchgeführt werden. Die Sprengung selbst wird um 20.05 Uhr durch GEBHART aus sicherer Entfernung durchgeführt werden. Die Rettung der Gefangenen hat keine Priorität. Die Gruppe kehrt nach der Besprechung zurück in die Kneipe und bereitet sich auf ihre Mission vor. SPATZENEGGER und WEBER nutzen die Zeit für eine weitere Erkundung der Kanalisation und stoßen dabei auf einen 2. Zugang zur Gebläsehalle, der sich jedoch nicht ohne Aufsehen zu erregen öffnen lässt.

Am entscheidenden Tag gelingt es der Gruppe nach anfänglichen Schwierigkeiten den Sprengstoff schneller an den vorgesehenen Stellen zu platzieren, als zunächst geplant. In der verbleibenden Zeit diskutiert die Gruppe, ob die Gefangenen befreit werden sollten. WEBER will diese unbedingt retten. JAEGER hält die Rettung für möglich und offenbart den Charakteren, dass er in der Lage ist das Signal von GEBHART für fünf Minuten zu unterdrücken, bevor er die Sprengung freigibt. Schließlich schließen sich SPATZENEGGER und KRAMMER WEBER an – VOGELER kann sich nicht zu einer Teilnahme durchringen und verlässt die Kanalisation in Richtung Kneipe.

Die verbleibenden drei Charaktere schleichen durch den Zugang in die Gebläsehalle, wo sie mehrere Neo-SS-Soldaten, die gerade dabei sind die Gefangenen aus dem in der Mitte des Kellergeschosses befindlichen Käfigs zu führen, überraschen und so zielgerichtet ausschalten können, dass nur ein Soldat in der Lage ist das Feuer zu erwidern. Die Gefangenen werden befreit und die Gruppe versperrt den von oben kommenden Soldaten den Weg durch den gezielten Wurf eines Molotow-Cocktails auf die Treppe. Die gesamte Gruppe kann in knapper Not die Kanalisation in Richtung Kneipe verlassen, bevor eine ohrenbetäubende Explosion den Abend in ein Inferno verwandelt. Die Gefangenen werden auf zwei Fahrzeuge aufgeteilt. Die vier Charaktere erhalten von JAEGER die Beschreibung für einen sicheren Unterschlupf in einem leer stehenden Fabrikgebäude in Wuppertal, besetzen den verbleibenden Wagen und verschwinden in die Nacht.

Auf dem Weg in die Nacht kann die Gruppe vom Auto aus eine riesige Rauchwolke über dem Landschaftspark ausmachen. Mehrere Hubschrauber kreisen darüber. Obwohl sie fest damit rechnen, werden sie doch nicht aufgehalten. Die Hegemonie scheint für einen Augenblick chaotisch und verletzlich.